

II-2016 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1115/J

1991-05-15

A n f r a g e

der Abg. Mag. Haupt, Klara Motter, Ing. Murer, Aumayr
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Trinkmilchverpackung

In dem am 6. Juni 1990 vom Nationalrat angenommenen Entschließungsantrag E 152 wird u.a. die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie ersucht, im Zusammenwirken mit dem Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten für den Vergleich unterschiedlicher Verpackungsmaterialien unter Heranziehung des Umweltbundesamtes umfassende Ökobilanzen für die jeweiligen Verpackungsmaterialien erstellen zu lassen. Die kürzlich von der Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie bekanntgegebene Vergleichsstudie zwischen Glasflasche und Tetrapak bewies den Vorrang der Glasflasche sowohl aus ökologischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht, wobei der Wiederbefüllung und Altglasverwertung besonderer Stellenwert zukommt, während es für Tetrapak bislang kein funktionierendes Recycling gibt, sondern die beschichteten Leerpackungen immer wieder irrtümlich in Altpapiercontainern landen.

Trotzdem schließt die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie Maßnahmen zur Durchsetzung einer umweltfreundlichen Milchverpackung aus.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie in diesem Zusammenhang die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wann wurde die Vergleichsstudie zwischen Glasflasche und Tetrapak, die den Vorrang der Glasflasche sowohl aus ökologischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht bewiesen hat, fertiggestellt ?
2. Welche Konsequenzen hat Ihr Ressort aus diesen Ergebnissen bisher gezogen ?
3. Warum hat Ihr Ressort noch keine entsprechende Verordnung im Sinne der Studie erlassen ?

4. Wann werden Sie dieses Versäumnis nachholen und eine Verordnung zur Umstellung auf Trinkmilchverpackung in Glasflaschen erlassen ?
5. Falls Sie dazu nicht bereit sind: was werden Sie unternehmen, um den Tetrapak-Abfall zu minimieren ?
6. Was werden Sie unternehmen, um die Altpapiercontainer vor Tetrapackungen zu bewahren ?